



Presseinformation

Nr. 180/2010

Kiel, Montag, 17. Mai 2010

Innen / Datenschutz / Medien

Ingrid Brand-Hückstädt: Google macht sich mit seiner Informationspolitik unglaublich

Zur Berichterstattung über Mitschnitte des Datenverkehrs aus öffentlich zugänglichen Funknetzwerken durch das Unternehmen Google sagte die medienpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Ingrid Brand-Hückstädt**:

„Mit dem Bekenntnis einer ‚Aus-Versehen-Datensammlung‘ durch die Street-View-Fahrzeuge macht sich Google langsam lächerlich. Die Bürgerinnen und Bürger fühlen sich mit ihren Sorgen um die Folgen der Mitschnitte nicht ernst genommen. Und auch die jüngsten Ausführungen des Unternehmens im Innen- und Rechtsausschuss erscheinen nun in einem neuen Licht.“

Brand-Hückstädt erwartet nun, dass Google im zuständigen Innen- und Rechtsausschuss auch über die jetzt bekannt gewordenen Vorfälle berichtet. „Besonders im Hinblick auf das in der vergangenen Woche ergangene BGH-Urteil, wonach für ungesicherte W-LAN-Daten der Benutzer haftet, ist das Verhalten von Google skandalös.“ Das Unternehmen müsse erklären, wie die gespeicherten Daten vernichtet und weitere Vorfälle dieser Art verhindert werden sollen, so Brand-Hückstädt abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Günther Hildebrand, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer